

# Nachruf für Werner

Am Stephanitag, den 26.12.2009 ist Werner Kofler ganz überraschend von uns gegangen. Ein schwerer Schlag traf vor allem die Familie, Gattin Monika mit den drei Kindern Hannes, Viktoria und Kathrin, die Angehörigen, aber auch die Vereine und die Gemeinde.

Werner Kofler wurde am 5.2.1969 als zweites von drei Kindern des Ehepaares Alois und Erna Kofler geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule in Axams trat er in den Postdienst ein und arbeitete dort bis 2004. Seine Hochzeit mit Monika Told brachte ihn 1991 zu uns nach Sistrans. Für seine Familie baute er ein Einfamilienhaus. Ab Juli 2004 wirkte er als Gemeindegearbeiter in Sistrans.

Sein Geschick im Umgang mit allen Maschinen, seine Handfertigkeit in vielen handwerklichen Bereichen, seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit machten ihn bald zu einem Garant im Service der Gemeinde für die Bürgerschaft.

Darüber hinaus wirkte er in zahlreichen Vereinen mit. Wo er Mitglied war, arbeitete er stets mit Vollkraft. Erinnert werden darf seine Mitarbeit in der Feuerwehr, bei den Schützen, später beim Krippenverein und der Musikkapelle. In jedem Verein bekleidete er bald wichtige Funktionen.

Bis zum Jahre 2005 war Werner Mitglied zuerst bei der Schützenkompanie Axams und dann bei der Kompanie Sistrans. Er machte sich als Spätberufener die Mühe, ein Instrument zu erlernen. Er wählte das Bariton, trat 2005 in die Musikkapelle Sistrans ein und erreichte 2009 das Leistungsabzeichen in Bronze. Gleich im Eintrittsjahr wurde er zum Zeugwart gewählt, eine Funktion, die er in größter Umsicht ausführte. Das Licht beim abendlichen Ständchen, das Gestühl, die Notenständer, die Notenmappen und die Sprechanlage fürs Konzert, die Ausgabe von Tracht und Grauem Röckl für neue Mitglieder, die Ordnung im Probelokal, die Transporte, das sind nur einige Beispiele von vielen, die Werner mit Verlässlichkeit für seine Musikkapelle erledigte.



Lieber Werner, du wirst uns allen sehr fehlen, deiner Familie, der Gemeinde, deinen Vereinen und vor allem deinen Freunden. Abgehen werden uns nicht nur deine so wichtige und geschätzte Mitarbeit, dein guter Ratschlag und deine konsequente und uneigennützigte Hilfe, sondern auch dein großer Humor, dein treffender Witz und deine tiefe Freundschaft.

Lieber Werner, bereite für uns alle viele schöne Erlebnisse in der anderen ewigen Welt vor, in einer Welt voll Musik, die wir auch sicher betreten werden. Warte ein wenig auf uns. Auf Wiedersehen!

Triendl Toni, Chronist